

Beachtenswertes für die Gestaltung von Kinder- und Krabbelgottesdiensten

- Kindergottesdienste sind keine Schulstunden, kein Fest, sondern:

Gott tut Gutes – Gottes Dienst an uns. Wir preisen Gott – das ist unser Dienst für Gott
Kindergottesdienste sollen keinen eigenen Ritus entwickeln.

- Bevorzugter Platz im Kirchenraum oder Feierraum: Kreisordnung, Sitzplätze im Altarraum, Teppich

- Kreismitte. religiöses Symbol, das das Zentrum bildet: Bibel, Bild, Kerze, Kreuz

- Feiern mit religiösen Zeichen: etwas zum Anschauen, zum Riechen, zum Bewegen

- Kindgerechte Gebete und Texte

-. Kinder sollen viele Aufgaben vor und während der Feier übernehmen (Raum, Altar herrichten, im Kinderchor mitsingen, Lesungen vortragen, Gaben zum Altar bringen)

Kreuzzeichen bzw. Eröffnungsritual ist ein verbindendes Feierelement für alle Gottesdienste, Lieder, die die Kinder auswendig können, zum Mitzeigen, zum Sich-Bewegen

Bußakt ist nur ein Element zur Vorbereitung (nicht immer notwendig)

Kyrierufe sind Huldigungen an Christus und nicht Aufzählung unserer Fehler.

Lesungen: Eine Lesung muss aus dem Evangelium entnommen sein.

Beim Vortrag können die Kinder beteiligt sein.

Durch nichtbiblische Lesungen zu den biblischen Lesungen hinführen.

Predigt: Direkte Zuwendung zu den Kindern um ihnen ein oder zwei Gedanken der biblischen Botschaft zu verdeutlichen.

Wortgottesdienst darf zeitlich nicht zu ausgedehnt werden, sonst ist die Aufnahmefähigkeit der Kinder für die Eucharistiefeier erschöpft.

Beispiel für ein **Glaubensbekenntnis** mit Kindern:

Durch ein Wechselgebet:

Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn.

A. Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn.

V. Er hat unter uns gelebt, als unser Bruder und Freund, und auf Erden viel Gutes getan.

A. Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn.

V. Er ist für alle Menschen am Kreuz gestorben und hat ihnen dadurch Hoffnung und Zukunft geschenkt.

A. Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn.

V. Gott, der Vater, hat ihn nicht im Tod gelassen, sondern ihm für immer neues Leben geschenkt.

A. Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn.

V. Jesus Christus lebt unter uns und ist uns allzeit nahe.

A. Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn.

V. Er hat auch uns für immer Leben geschenkt und lässt uns als seine Schwestern und Brüder leben.

A. Wir glauben an Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Fürbitten sind keine Belehrungen, keine moralischen Appelle, sondern zuerst Bitten für andere.

Das eucharistische Hochgebet ist für Kinder sehr lang und wird leicht zum „langweiligsten“ Teil der Messfeier. Die Kinder müssen beteiligt werden durch Zurufe und feierliches „Amen“ am Ende des Hochgebetes. (Kinderhochgebete)

Eucharistisches Hochgebet ist ein Gebet der Danksagung und Heiligung, die Feier erreicht ihre Mitte und Höhepunkt:

Dialog zw. Priester und Gläubigen: Der Priester lädt alle Mitfeiernden ein, sich mit Christus zu verbinden und mit ihm dem Vater zu danken. Die Gemeinde bekundet ihre Bereitschaft dazu.

Präfation: Im Namen des ganzen heiligen Volkes preist der Priester den Vater und dankt ihm für das gesamte Werk der Erlösung oder – entsprechend dem Tag, dem Fest, der Zeit – für einen bestimmten Aspekt.

Sanktus: Die Größe und Heiligkeit Gottes wird angebetet.

Bitte um Heiligung der Gaben: Die Kirche erbittet Gottes Kraft, damit die von den Menschen bereiteten Gaben geheiligt, d. h. zum Leib und Blut Christi werden.

Einsetzungsbericht und Konsekration: Durch Christi Wort und Tun wird das Opfer vollzogen, das der Herr beim Letzten Abendmahl eingesetzt hat.

Gedächtnis: Die Kirche erfüllt den Auftrag ihres Herrn und gedenkt seiner, besonders seines Leidens und seiner Auferstehung, und erwartet seine Wiederkunft.

Darbringungsgebet: In diesem Gedächtnis des Erlösungsopfers vereinigt sich die Kirche im Heiligen Geist mit Jesus Christus und schenkt sich so dem Vater hin.

Bitte um fruchtbaren Kommunionempfang: Die Kirche bittet darum; dass die heilige Kommunion den Empfängern zum Heil gereiche.

Ausdruck der Gemeinschaft: Die Kirche gedenkt – um den Tisch des Herrn versammelt - all ihren Gliedern der Lebenden und der Heimgegangenen und darüber hinaus aller Menschen.

Abschließender Lobpreis: Die Gemeinde verherrlicht Gott durch Jesus Christus im Heiligen Geist.

(3 Hochgebete für Kinder)

Vaterunser: Händereichen, Kreis um den Altar

Nach der Kommunion: Stille, Gebet, Gesang

Herr Jesus Christus, ich danke dir.

Ich danke dir, dass du mein Freund bist.

Ich danke dir, dass du dich uns allen schenkst.

Ich danke dir, dass du mir Licht und Kraft auf den Weg gibst.

Ich danke dir, dass du uns alle gern hast.

Ich bitte dich: Bleib bei mir!

Hilf uns zu leben, wie du gelebt hast!

Hilf uns gut zu sein, wie du gütig bist!

Hilf uns, Menschen zu helfen, die Hilfe brauchen,

Menschen zu trösten, die traurig sind,

Menschen Mut zu machen, die es schwer im Leben haben

Schlussgebet fasst das gottesdienstliche Geschehen zusammen und bittet um die Kraft für ein Leben aus dem Glauben.

Beispiel:: Guter Gott und Vater. Wir haben dein Wort vernommen und durften Gäste am Tisch deines Sohnes sein. Wir danken dir und bitten dich: Gib uns deine Kraft, dass wir so leben, wie es Jesus Christus uns gelehrt und gezeigt hat, der mit dir lebt und wirkt in Ewigkeit. Amen.